

Grüne Interlaken–Oberhasli würdigen «rollaid»

In der Werkstatt in der Kammi Interlaken werden ausgediente Rollstühle für den Wiedereinsatz in Ländern mit grosser Armut repariert. Seit dem Projektstart Ende 2017 wurden bereits über 3000 ausgemusterte Rollstühle gesammelt.



Anlässlich der Preisverleihung an den Verein rollaid: Beni Weinekötter, Martin Eggenschwiler, Susanne von Hintzenstern, Adrian Aulbach, rollaid-Geschäftsleiter Bernhard Wissler und Werkstattmitarbeiter (hinten vlnr) sowie Sandra Hänggi, rollaid-Präsident Zoltan Fekete und Regula Rytz (vorne vlnr).

Foto: zvg

Jugendliche und junge Erwachsene reparieren in der Werkstatt rollaid ausgediente Rollstühle für den Wiedereinsatz in Ländern mit grosser Armut, zum Beispiel in Äthiopien. Sie sind Teilnehmende eines Programms für die soziale und berufliche Integration, welches die Firma Qualifutura GmbH zusammen mit dem Verein rollaid anbietet. Seit dem Projektstart Ende 2017 sammelte der Verein in der ganzen Schweiz über 3000 ausgemusterte Rollstühle.

Recycling – humanitäre Hilfe – soziale und berufliche Integration

Der Hauptteil des gesammelten Materials stammt aus den Hilfsmittellagern der Invaliden Versicherung IV. Es sind Rollstühle und andere Hilfsmittel für Menschen mit Beeinträchtigungen, die in der Schweiz nicht mehr eingesetzt werden können. Die Grundqualität des Materials ist mehrheitlich sehr hoch. Der Anschaffungswert der gesammelten Hilfsgüter schätzt der Verein rollaid auf rund vier Millionen Franken pro Jahr.

Gemäss Schätzungen der WHO sind weltweit etwa 65 Millionen Menschen auf einen Rollstuhl angewiesen. In Ländern mit grosser Armut gibt es für Menschen mit einer Behinderung oft keine Möglichkeit an einen Rollstuhl zu kommen. Ein Sozialversicherungssystem, das die Kosten für Hilfsmittel übernimmt, gibt es nicht. Das revidierte Material liefert die Werkstatt rollaid kostenlos an anerkannte Hilfsorganisationen. Das sind zum Beispiel das Schweizerische Rote Kreuz oder das Partnerprojekt Addis Guzo in Äthiopien.

Bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die temporär in der Werkstatt rollaid arbeiten, handelt es sich um 15- bis 24-Jährige mit verschiedenen schulischen, familiären, sozialen, gesundheitlichen und psychischen Hemmnissen. In der gemeinsam geführten Werkstatt übernimmt Qualifutura die agogische Begleitung und Betreuung der jungen Menschen und der Verein rollaid stellt die fachtechnischen Kenntnisse zur Verfügung. Das Wiederaufbereiten der Rollstühle bietet eine Vielfalt von Tätigkeiten, die gezielt auf die Bedürfnisse und Kompetenzen ausgewählt und angewendet werden können. Das handwerkliche Tätig-Sein vermag die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen in vielerlei Hinsicht zu fördern.

Grosse Anerkennung

Die Werkstatt rollaid ist ein Gewinn für die jungen Menschen, die den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt schaffen wollen, für die Menschen mit einer Behinderung, die ein Hilfsmittel erhalten und für die Menschen und Organisationen, die dem Verein ihre ausgemusterten Rollstühle abgeben, im Wissen, dass diese irgendwo wieder gute Dienste leisten. Die Anerkennung dafür ist gross. Neben dem Nachhaltigkeitspreis der Grünen Interlaken-Oberhasli erhielt das Projekt «Werkstatt rollaid» seit dem Start im November 2017 drei weitere Auszeichnungen: den PrixPrintemps, den Schweizer Ethikpreis und den Award der Swiss Re als Charity of the Year.

Verein rollaid

Der Verein rollaid ist ein anerkannter gemeinnütziger und steuerbefreiter Förderverein mit der Aufgabe die Werkstatt rollaid aufzubauen und zu betreiben. Regula Rytz, Nationalrätin Grüne, ist Botschafterin des Vereins. Weil die Hilfsmittel kostenlos an Hilfsorganisationen abgegeben werden, generiert die Arbeit in der Werkstatt kein Einkommen. Deshalb ist das Projekt «Werkstatt rollaid» auf Spenden angewiesen.
www.rollaid.org.